

## Industrieberichterstattung

Reiner Haßler

# Halbjahresbilanz der saarländischen Industrie: Einbußen bei Auftragseingang, Produktion, Umsatz und Beschäftigung

Die saarländischen Industriebetriebe schlossen das erste Halbjahr 2003 mit enttäuschenden Ergebnissen ab. Die entscheidenden Indikatoren Auftragseingang, Produktion, Umsatz und Beschäftigung reichten nicht an die Werte aus dem Vorjahr heran.

Die wirtschaftliche Entwicklung im ersten Halbjahr 2003 blieb für die saarländischen Betriebe des Bereiches "Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden" mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten weit hinter den Erwartungen zurück. Der deutlich positive Auftragsverlauf aus dem Vorjahr mit + 18,8 % setzte sich nicht fort. Auch die damit einhergehende Hoffnung einer Umsatzsteigerung hat sich nicht erfüllt. In den ersten sechs Monaten 2003 wirkte der so genannte Basiseffekt (Vergleich mit hohen Vorjahreswerten) in die entgegengesetzte Richtung. Die schwache Halbjahresbilanz ist vor allem auch geprägt durch ein stark rückläufiges Auslandsgeschäft.

Im Verarbeitenden Gewerbe verbuchten die Betriebe eine Verringerung der Auftragseingänge um 13,3 % gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres. Die inländischen Bestellungen nahmen um 8,2 % ab, während die Auslandsorders um 18,3 % zurückgingen.

Der Produktionsindex reduzierte sich um 2,1 %. Der Halbjahresumsatz des Verarbeitenden Gewerbes betrug 9,4 Mrd. Euro. Dies war ein Rückgang um 5,7 %. Das Inlandsgeschäft ging dabei um 2,3 % auf 5,4 Mrd. Euro zurück, mit dem Ausland wurden 4,0 Mrd. Euro umgesetzt. Dies waren 9,9 % weniger als im 1. Halbjahr 2002. Die Exportquote sank um 2 Prozentpunkte auf 42,8 %. Der Beschäftigtenstand ist dennoch relativ stabil. Die Zahl der Arbeitsplätze lag im bisherigen Jahresdurchschnitt bei 93 174 und damit um 0,3 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

Die **Auftragsentwicklung** im Verarbeitenden Gewerbe ist im ersten Halbjahr maßgeblich durch die ungünstige Auftragslage großer dominierender Branchen<sup>1)</sup> bestimmt. Allerdings sind die das Gesamtergebnis beeinflussenden Auftragseinbußen vor dem Hintergrund der relativ hohen Zuwachsraten im ersten Halbjahr 2002 gegenüber 2001 zu werten. Als Interpretationshilfe sind im Folgenden die Veränderungsdaten aus dem ersten Halbjahr 2002 in Klammern gesetzt (Diagramm 1a/b).

Deutliche Auftragseinbußen von 21,1 % (+ 35,5 %) verbuchten die Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen. Hier machte sich insbesondere die ausbleibende Nachfrage aus dem Ausland mit - 25,4 % bemerkbar. Aber auch die inländischen Bestellungen gingen um 14,6 % zurück. Im Maschinenbau gingen 12,1 % (+ 2,5 %) weniger Aufträge ein. Das Auftragsvolumen aus dem Ausland verminderte sich hier um 15,2 %, während das inländische um 10,4 % unter dem Vergleichsniveau lag. Bei den Herstellern von Metallerzeugnissen war vor allem die Nachfrage ausländischer Kunden enttäuschend gering. Auftragsausfälle von 18,5 % aus dem Ausland sowie um 5,0 % geringere inländische Order führten letztlich zu Einbußen von 10,0 % (+ 18,6 %).

Entgegen der Gesamtlage berichtete die Chemische Industrie von deutlichen Auftragssteigerungen. Hier verbesserte sich die Auftragslage um 13,7 % (- 15,9 %), wobei die Nachfrage aus dem Inland um 13,0 % und aus dem Ausland um 16,9 % anstieg. Eine deutliche Auftragszunahme aus dem Ausland um 20,2 % sowie ein Inlandsplus von 5,4 % führten bei den Gummi- und Kunststoffherstellern zu einer Ausweitung um 12,5 % (- 4,3 %). Die Betriebe der Metallerzeugung und Metallbearbeitung wiesen ebenfalls Auftragssteigerungen um 3,5 % (+ 7,4 %) aus. Zu diesem Ergebnis führte maßgeblich die gestiegene Auslandsnachfrage mit + 7,4 % bei nahezu unverändertem inländischen Nachfrageverhalten. Bei dem dazu gehörigen EGKS-Bereich erhöhten sich die Bestellungen um 11,3 %. Die Hersteller von Geräten der Elektrizitätserzeugung und Elektrizitätsverteilung verbuchten Ausfälle von 10,9 % seitens ausländischer Kunden, konnten diese aber durch 7,0 % höhere Inlandsbestellungen auf ein Gesamtergebnis von + 2,9 % kompensieren (+ 6,2 %) (Tabelle 1).

Die **Produktion**<sup>2)</sup> fließt nur vierteljährlich anhand des 100%-igen Produktionsumfangs in die Indexberechnung ein. Für das erste Halbjahr 2003 errechnete sich für die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes eine Produktionsverminderung

1) Die Aufbereitung erfolgt nach fachlichen Betriebsteilen. 2) Die Produktionswerte werden nach neunstelliger Produktionsnummer nach fachlichen Teilen aufsummiert.

um 2,1 %. Aufgrund des relativ hohen Anteils der Fahrzeugindustrie (knapp 30 %) schlug sich der dortige Rückgang um 4,9 % auf das Gesamtergebnis durch. In der Metallerzeugung und -bearbeitung verbesserte sich hingegen der Output um 2,5 %, im Maschinenbau um 1,0 %. Im Ernährungsgewerbe lag der Ausstoß um 2,8 % über den Vergleichswerten.

Für den gesamten Bereich "Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden" wurde ein Produktionsrückgang um 2,5 % ermittelt (Tabelle 2).

Bei rückläufigen Aufträgen und geringeren Produktionsleistungen blieben auch die **Umsatzzahlen** im Verarbeitenden Gewerbe um 5,7 % hinter den Vergleichswerten zurück (Diagramme 2a/b). In der ersten Jahreshälfte beeinflussten insbesondere die Entwicklungen der Fahrzeugindustrie und des Maschinenbaus das Umsatzergebnis negativ. Die Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen meldeten Umsatzausfälle von 12,7 %. Dabei gingen die Exporterlöse um 17,8 % auf 2,3 Mrd. Euro zurück, während der Inlandsumsatz mit 1,9 Mrd. Euro das Vergleichsergebnis um 5,4 % verfehlte. In der Zuliefererindustrie fielen die Einbußen aufgrund größerer Diversifikation mit - 3,2 % moderater aus. Im Maschinenbau reduzierten sich die Erlöse um 4,4 % auf 972,7 Mio. Euro. Der Auslandsabsatz blieb hier mit 332,2 Mio. Euro um 8,9 % hinter den Vorjahreswerten zurück, während sich im Inlandsgeschäft mit 640,5 Mio. Euro ein Minus von 1,9 % einstellte. Die Ernährungsindustrie musste bei einem Halbjahresumsatz von 619,1 Mio. Euro ebenfalls Einschnitte um 2,7 % verkraften. Jedoch konnten einzelne Teilbereiche wie z.B. Schlachten und Fleischverarbeitung sowie die Backwarenherstellung i.w.S. Zuwächse verbuchen. Einbußen um 4,4 % auf 204,1 Mio. Euro meldeten die Betriebe der Medizin- und Regelungstechnik sowie Optik. Rückläufig zeigte sich auch das Ergebnis im Bereich Glasgewerbe, Herstellung von Keramik und Verarbeitung von Steinen. Hier wurde das Vergleichsergebnis um 2,6 % unterschritten, wobei die Exporterlöse mit - 0,5 % weniger einbrachten als der Inlandsabsatz mit - 4,1 %.

Umsatzsteigerungen meldeten dagegen die Betriebe der Metallerzeugung und -bearbeitung. Zu dem Plus von 5,2 % auf 1,3 Mrd. Euro trug das Auslandsgeschäft bei, das um 11,9 % zulegte. Während die zu dieser Branche gehörigen Röhrenhersteller sowie die Gießereien ihr Vorjahresergebnis nicht halten konnten, übertraf der EGKS-Sektor (Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen) das Vergleichsniveau mit 976,6 Mio. Euro um 7,0 %. Bei den Herstellern von Metallerzeugnissen wurden 695,9 Mio. Euro abgerechnet, was einem Plus von 2,4 % entspricht. Umsatzverbesserungen um 12,3 % auf 390,4 Mio. Euro wurden von der Gummi- und Kunststoffwarenindustrie gemeldet. Dabei übertraf das Plus

von 19,7 % aus dem Exportgeschäft das um 5,4 % gestiegene Inlandsgeschäft deutlich. Eine erheblich günstigere Entwicklung lag bei den Herstellern von Gummiwaren vor.

Der saarländische Bergbau erwirtschaftete ein Ergebnis von 132,2 Mio. Euro, was einem Rückgang um 21,3 % entspricht.

Der Gesamtbereich der saarländischen Industriebetriebe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) erzielte einen Halbjahresumsatz in Höhe von 9,5 Mrd. Euro, davon 4,0 Mrd. Euro aus dem Geschäft mit dem Ausland. Die zu Grunde liegenden Vergleichswerte aus dem Vorjahr wurden um 6,0 % bzw. 10,0 % unterschritten (Tabelle 3).

Trotz schwacher Auftragslage hielt sich die Zahl der **Industriebeschäftigten** bei gedrosselter Produktion auf nahezu unverändertem Niveau. Im bisherigen Jahresdurchschnitt wurde mit 101 822 beschäftigten Personen der entsprechende Vorjahresstand um 0,8 % unterschritten. Das Verarbeitende Gewerbe beschäftigte monatsdurchschnittlich 93 174 Personen, was einem geringfügigen Rückgang um 0,3 % entspricht.

Positive Beschäftigungsimpulse traten in der Fahrzeugindustrie und bei den Herstellern von Metallerzeugnissen auf. Die Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen erhöhten ihren Personalbestand um 1,4 % auf durchschnittlich 25 062 Mitarbeiter. Im Zuliefererbereich gab die Zahl der Beschäftigten dagegen geringfügig nach. Bei den Herstellern von Metallerzeugnissen blieb das Gesamtergebnis mit einem Zuwachs von 0,9 % auf 9 910 Personen zufriedenstellend, obwohl Einzelbranchen, wie z.B. der Stahl- und Leichtmetallbau, durchaus Personal freisetzen. Zu Personalaufstockungen kam es auch bei den Betrieben der Herstellung von Geräten zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung. Hier standen mit 3 490 Personen 1,8 % mehr Arbeitskräfte auf der Lohn- und Gehaltsliste. Die Betriebe der Ernährungswirtschaft hielten mit knapp 8 000 Beschäftigten die Personalstärke unverändert.

Dagegen kam es zu Personalfreisetzungen in den Betrieben der Metallerzeugung und -bearbeitung. Mit durchschnittlich 15 133 Beschäftigten wurde das Vergleichsergebnis um 0,6 % geringfügig unterschritten, wobei der EGKS-Sektor seinen Personalbestand stabil halten konnte. Die Betriebe der Gummi- und Kunststoffwarenindustrie reduzierten ihre Belegschaft um 4,3 % auf 5 303 Personen.

Im Bergbau schreitet der Beschäftigtenabbau weiter voran. Im Berichtszeitraum waren dort noch insgesamt 8 463 Personen beschäftigt, was einem weiteren Stellenabbau um 5,8 % entspricht.

Weitere detailliertere Angaben zu den einzelnen Wirtschaftsindikatoren sind den Tabellen und Grafiken zu entnehmen.

**1 Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe im Saarland  
(Messzahlen MD 2000 = 100)**

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung		2002	2003		Januar bis Juni		Veränderung in Prozent		
		Juni	Mai	Juni	2002	2003	Juni 2003 gegen Juni 2002	Juni 2003 gegen Mai 2003	Jan. - Juni 2003 gegen Jan. - Juni 2002
Chemische Industrie	Insgesamt	82,5	91,1	95,5	84,2	95,7	15,8	4,8	13,7
	Inland	89,1	95,4	99,7	86,8	98,1	11,9	4,5	13,0
	Ausland	56,8	74,6	79,4	74,1	86,6	39,8	6,4	16,9
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Insgesamt	84,3	80,3	86,6	70,6	79,4	2,7	7,8	12,5
	Inland	79,4	83,5	91,9	76,2	80,3	15,7	10,1	5,4
	Ausland	89,0	77,2	81,5	65,3	78,5	- 8,4	5,6	20,2
Metallerzeugung, -bearbeitung	Insgesamt	118,5	104,4	110,7	111,0	114,9	- 6,6	6,0	3,5
	Inland	108,9	102,6	106,7	116,3	115,9	- 2,0	4,0	- 0,3
	Ausland	127,5	106,0	114,5	106,1	114,0	- 10,2	8,0	7,4
Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen (EGKS)	Insgesamt	118,0	112,8	118,6	108,0	120,2	0,5	5,1	11,3
	Inland	102,4	116,9	123,7	115,8	129,6	20,8	5,8	11,9
	Ausland	130,3	109,6	114,6	101,9	112,8	- 12,0	4,6	10,7
Herstellung von Metall- erzeugnissen	Insgesamt	137,5	98,3	91,3	110,2	99,2	- 33,6	- 7,1	- 10,0
	Inland	93,1	94,9	86,7	98,3	93,4	- 6,9	- 8,6	- 5,0
	Ausland	245,9	106,7	102,5	139,2	113,4	- 58,3	- 3,9	- 18,5
Maschinenbau	Insgesamt	73,6	61,6	58,8	79,5	69,9	- 20,1	- 4,5	- 12,1
	Inland	61,9	62,0	59,8	72,8	65,2	- 3,4	- 3,5	- 10,4
	Ausland	100,5	60,5	56,5	95,1	80,6	- 43,8	- 6,6	- 15,2
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung	Insgesamt	94,6	85,6	75,6	76,6	78,8	- 20,1	- 11,7	2,9
	Inland	88,9	87,2	73,4	71,4	76,4	- 17,4	- 15,8	7,0
	Ausland	120,2	78,2	85,7	100,4	89,5	- 28,7	9,6	- 10,9
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Insgesamt	114,3	96,1	88,1	136,2	107,4	- 22,9	- 8,3	- 21,1
	Inland	172,8	126,9	102,8	143,6	122,7	- 40,5	- 19,0	- 14,6
	Ausland	79,4	77,8	79,3	131,7	98,2	- 0,1	1,9	- 25,4
Vorleistungsgüterproduzenten	Insgesamt	99,8	93,6	95,2	93,2	98,6	- 4,6	1,7	5,8
	Inland	92,6	90,3	90,2	92,3	94,8	- 2,6	- 0,1	2,7
	Ausland	109,7	98,1	102,2	94,4	103,8	- 6,8	4,2	10,0
Investitionsgüterproduzenten	Insgesamt	109,1	88,3	80,6	121,1	96,6	- 26,1	- 8,7	- 20,2
	Inland	124,2	103,3	85,9	113,7	98,7	- 30,8	- 16,8	- 13,2
	Ausland	95,3	74,5	75,7	127,8	94,7	- 20,6	1,6	- 25,9
Gebrauchsgüterproduzenten	Insgesamt	105,5	94,8	86,2	102,2	95,2	- 18,3	- 9,1	- 6,8
	Inland	104,7	93,9	84,3	101,7	93,7	- 19,5	- 10,2	- 7,9
	Ausland	119,6	109,1	119,4	111,1	122,0	- 0,2	9,4	9,8
Verbrauchsgüterproduzenten	Insgesamt	75,5	75,4	75,1	87,8	81,6	- 0,5	- 0,4	- 7,1
	Inland	86,7	88,3	89,8	94,6	95,9	3,6	1,7	1,4
	Ausland	54,0	50,4	46,9	74,9	53,7	- 13,1	- 6,9	- 28,3
<b>Verarbeitendes Gewerbe insgesamt</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>105,7</b>	<b>89,8</b>	<b>85,0</b>	<b>111,8</b>	<b>96,9</b>	<b>- 19,6</b>	<b>- 5,3</b>	<b>- 13,3</b>
	<b>Inland</b>	<b>112,2</b>	<b>98,3</b>	<b>87,3</b>	<b>105,8</b>	<b>97,1</b>	<b>- 22,2</b>	<b>- 11,2</b>	<b>- 8,2</b>
	<b>Ausland</b>	<b>98,6</b>	<b>80,5</b>	<b>82,4</b>	<b>118,4</b>	<b>96,7</b>	<b>- 16,4</b>	<b>2,4</b>	<b>- 18,3</b>

## 2 Produktionsindex für das Produzierende Gewerbe im Saarland (2000 = 100) 1. Halbjahr 2003 Originalwert

Systematik-Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Gewichtung	2002		2003		1. - 2. Vj.		Veränderung in %		
			2. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	2002	2003	2. Vj. 2003 gegen 1. Vj. 2003	2. Vj. 2003 gegen 2. Vj. 2002	1. Hj. 2003 gegen 1. Hj. 2002	
<b>C</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>1,48</b>	<b>101,5</b>	<b>77,5</b>	<b>82,3</b>	<b>100,7</b>	<b>79,9</b>	<b>6,2</b>	<b>- 18,9</b>	<b>- 20,7</b>	
10	Kohlenbergbau	1,23	103,2	83,1	85,9	102,7	84,5	3,4	- 16,8	- 17,7	
14	Gewinnung von Steinen und Erden	0,25	81,6	49,5	64,4	76,7	57,0	30,1	- 21,1	- 25,7	
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>86,99</b>	<b>104,1</b>	<b>100,4</b>	<b>97,1</b>	<b>100,9</b>	<b>98,8</b>	<b>- 3,3</b>	<b>- 6,7</b>	<b>- 2,1</b>	
15	Ernährungsgewerbe	5,30	95,4	91,1	99,8	92,9	95,5	9,5	4,6	2,8	
18	Bekleidungsgewerbe	0,07	104,4	111,7	103,2	107,8	107,5	- 7,6	- 1,1	- 0,3	
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	0,80	84,1	76,8	64,1	82,0	70,5	- 16,5	- 23,8	- 14,0	
24	Chemische Industrie	1,65	82,2	86,8	87,2	77,1	87,0	0,5	6,1	12,8	
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	4,72	89,1	97,5	97,1	89,8	97,3	- 0,4	9,0	8,4	
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3,32	121,5	90,0	95,2	115,1	92,6	5,8	- 21,6	- 19,5	
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	12,53	101,9	105,7	103,8	102,2	104,8	- 1,8	1,9	2,5	
271	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen (EGKS)	8,92	95,7	101,0	96,8	96,2	98,9	- 4,2	1,1	2,8	
28	H.v. Metallerzeugnissen	9,20	96,1	103,0	99,6	98,0	101,3	- 3,3	3,6	3,4	
29	Maschinenbau	10,11	88,9	85,8	93,5	88,8	89,7	9,0	5,2	1,0	
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung	2,40	62,2	62,9	65,7	60,1	64,3	4,5	5,6	7,0	
34	H.v. Kraftwagen und -teilen	29,62	104,4	104,9	92,8	104,0	98,9	- 11,5	- 11,1	- 4,9	
A	Vorleistungsgüterproduzenten	30,28	93,7	97,4	97,8	92,9	97,6	0,4	4,4	5,1	
B	Investitionsgüterproduzenten	46,55	101,3	104,4	97,3	101,1	100,9	- 6,8	- 3,9	- 0,2	
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	1,93	93,1	92,8	88,0	97,0	90,4	- 5,2	- 5,5	- 6,8	
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	7,94	110,4	89,0	94,5	108,6	91,8	6,2	- 14,4	- 15,5	
EN	Energie	1,77	.	84,8	86,8	.	85,8	2,4	.	.	
<b>C + D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>88,47</b>	<b>104,0</b>	<b>100,0</b>	<b>96,8</b>	<b>100,9</b>	<b>98,4</b>	<b>- 3,2</b>	<b>- 6,9</b>	<b>- 2,5</b>	

Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

**3 Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme und Umsatz  
nach Wirtschaftszweigen im Saarland Januar bis Juni 2003**

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig a = Januar bis Juni 2003 b = Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme		Gesamtumsatz			Umsatz aus Eigen- erzeugung	
			ins- gesamt	darunter Arbeiter		ins- gesamt	dar- Lohn- summe	ins- gesamt	darunter Auslandsumsatz	%		
			Anzahl		1 000	1 000 EUR			%	1 000 EUR		
<b>C</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>a</b>	<b>16</b>	<b>8 648</b>	<b>6 490</b>	<b>5 321</b>	<b>130 755</b>	<b>88 446</b>	<b>132 183</b>	<b>196</b>	<b>0,1</b>	<b>119 951</b>
		<b>b</b>	<b>-</b>	<b>- 5,7</b>	<b>- 6,5</b>	<b>.</b>	<b>- 8,8</b>	<b>- 7,6</b>	<b>- 21,3</b>	<b>- 65,9</b>	<b>x</b>	<b>- 25,2</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	a	8	8 463	6 345	5 136	127 991	86 395	120 310	4	0	111 010
		b	-	- 5,8	- 6,6	.	- 9,0	- 7,9	- 23,7	- 99,0	x	- 26,9
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	a	8	185	145	185	2 764	2 050	11 873	193	1,6	8 942
		b	-	- 2,1	-	.	4,7	5,5	15,1	- 15,1	x	7,4
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>a</b>	<b>494</b>	<b>93 174</b>	<b>69 093</b>	<b>70 292</b>	<b>1 582 420</b>	<b>1 066 636</b>	<b>9 390 069</b>	<b>4 023 332</b>	<b>42,8</b>	<b>8 990 684</b>
		<b>b</b>	<b>- 1,8</b>	<b>- 0,3</b>	<b>- 0,6</b>	<b>.</b>	<b>1,3</b>	<b>1,1</b>	<b>- 5,7</b>	<b>- 9,9</b>	<b>x</b>	<b>- 5,0</b>
15	Ernährungsgewerbe	a	79	7 984	4 895	5 807	88 234	49 778	619 091	70 580	11,4	549 354
		b	- 2,5	-	2,1	.	0,2	4,8	- 2,7	15,6	x	- 0,1
17	Textilgewerbe	a	5	339	263	247	4 428	2 738	25 491	10 020	39,3	25 403
		b	-	- 28,5	- 26,5	.	- 70,6	- 73,2	- 42,3	- 60,0	x	- 42,3
18	Bekleidungs-gewerbe	a	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		b	50,0	.	.	.	.	.	.	.	x	.
19	Ledergewerbe	a	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		b	-	.	.	.	.	.	.	.	x	.
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	a	8	661	504	501	9 683	7 133	60 979	25 586	42	58 574
		b	- 33,3	- 16,9	- 16,3	.	- 17,3	- 17,5	- 12,1	- 18,3	x	- 12,5
21	Papiergewerbe	a	6	189	148	149	2 312	1 352	9 209	1 158	12,6	9 156
		b	-	- 5,5	- 4,5	.	- 15,6	- 19,7	- 7,4	5,3	x	- 7,5
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	a	24	2 075	907	1 557	34 701	11 823	133 450	14 421	10,8	121 737
		b	14,3	2,4	6,8	.	- 3,1	- 1,5	13,3	- 9,4	x	11,1
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Brutstoffen	a	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		b	-	.	.	.	.	.	.	.	x	.
24	Chemische Industrie	a	11	883	387	648	15 468	4 598	88 651	17 961	20,3	87 336
		b	10,0	12,3	5,4	.	16,9	7,0	11,9	12,2	x	14,5
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	a	24	5 303	3 999	4 100	85 729	56 155	390 422	201 352	51,6	353 147
		b	- 4,0	- 4,3	- 4,8	.	- 0,8	- 0,7	12,3	19,7	x	12,3
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbei- tung von Steinen und Erden	a	32	4 168	2 545	3 405	54 140	32 073	203 277	82 087	40,4	169 626
		b	-	- 2,4	- 4,0	.	- 2,9	- 1,3	- 2,6	- 0,5	x	- 2,3
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	a	24	15 133	11 723	11 697	266 522	184 989	1 310 913	655 244	50	1 291 859
		b	- 7,7	- 0,6	- 1,3	.	1,8	1,1	5,2	11,9	x	5,6
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegerungen (EGKS)	a	6	10 729	8 189	8 460	190 380	129 916	976 642	503 530	51,6	962 111
		b	- 14,3	0,3	- 0,4	.	2,8	2,2	7,0	11,6	x	7,5
27.2	H.v. Rohren	a	5	833	523	618	14 261	7 315	69 132	28 645	41,4	65 697
		b	-	- 2,7	- 3,5	.	- 4,7	- 6,2	- 3,5	24,6	x	- 0,9
27.5	Gießereiindustrie	a	8	3 062	2 629	2 248	52 329	41 301	197 192	100 570	51	196 104
		b	- 11,1	- 3,0	- 3,4	.	- 0,6	- 1,2	- 0,2	12,2	x	- 0,5
28	H.v. Metallerzeugnissen	a	92	9 910	7 380	7 636	161 736	104 819	695 930	215 877	31	685 026
		b	- 4,2	0,9	0,8	.	3,3	2,4	2,4	3,4	x	2,8
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	a	34	3 831	2 565	2 882	62 217	34 141	266 583	70 107	26,3	260 819
		b	- 10,5	- 5,0	- 5,7	.	- 0,6	- 3,3	- 5,6	- 13,9	x	- 5,1
29	Maschinenbau	a	81	12 539	8 883	8 930	234 148	141 772	972 690	332 181	34,2	836 587
		b	- 8,0	- 2,3	- 3,2	.	2,5	0,6	- 4,4	- 8,9	x	- 2,8
30	H. v. Büromaschinen, DV-geräten und -einrichtungen	a	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		b	- 50,0	.	.	.	.	.	.	.	x	.
31	H.v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, verteilung	a	28	3 490	2 278	3 049	56 868	28 848	216 935	40 828	18,8	205 716
		b	12,0	1,8	2,3	.	0,4	3,8	1,4	- 6,5	x	2,5

## Noch: 3 Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme und Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Saarland Januar bis Juni 2003

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig a = Januar bis Juni 2003 b = Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme		Gesamtumsatz			Umsatz aus Eigen- erzeugung	
			ins- gesamt	darunter Arbeiter		ins- gesamt	dar. Lohn- summe	ins- gesamt	darunter Auslandsumsatz	%		
			Anzahl		1 000	1 000 EUR			%	1 000 EUR		
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	a	6	307	198	247	4 017	1 888	17 865	725	4,1	17 001
		b	100,0	33,5	10,6	.	78,7	33,3	53,0	59,8	x	47,8
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	a	20	2 864	1 753	2 242	48 830	22 759	204 074	34 221	16,8	192 997
		b	- 4,8	1,9	4,5	.	4,2	8,5	- 4,4	- 24,8	x	- 4,4
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	a	24	25 062	21 522	18 289	485 614	395 448	4 158 082	2 292 747	55,1	4 107 039
		b	9,1	1,4	0,9	.	3,2	2,6	- 12,7	- 17,8	x	- 11,8
35	Sonstiger Fahrzeugbau	a	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		b	-	.	.	.	.	.	.	.	x	.
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten usw.	a	18	1 153	859	930	15 437	10 066	122 521	12 044	9,8	122 265
		b	- 5,3	- 0,8	0,1	.	2,3	4,6	- 11,4	7,6	x	- 11,3
37	Recycling	a	4	175	137	136	2 460	2 035	23 279	8 140	35	21 294
		b	33,3	35,7	35,6	.	39,8	50,0	21,3	37,1	x	19,3
A	Vorleistungsgüterproduzenten	a	192	35 190	26 204	27 850	574 644	384 003	2 694 933	1 162 581	43,1	2 576 480
		b	- 2,1	- 0,7	- 1,2	.	1,1	1,4	5,3	11,3	x	5,8
B	Investitionsgüterproduzenten	a	174	44 497	34 596	32 667	835 097	591 148	5 576 889	2 736 567	49,1	5 371 823
		b	- 4,4	- 0,1	- 0,5	.	2,9	1,9	- 10,7	- 16,9	x	- 9,9
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	a	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		b	-	.	.	.	.	.	.	.	x	.
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	a	113	11 063	6 385	8 050	137 428	67 492	801 948	106 905	13,3	724 050
		b	2,8	0,2	1,6	.	- 6,3	- 6,6	- 1,8	- 5,5	x	- 0,4
EN	Energie	a	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		b	-	.	.	.	.	.	.	.	x	.
<b>C + D</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>a</b>	<b>510</b>	<b>101 822</b>	<b>75 583</b>	<b>75 613</b>	<b>1 713 175</b>	<b>1 155 082</b>	<b>9 522 253</b>	<b>4 023 528</b>	<b>42,3</b>	<b>9 110 635</b>
		<b>b</b>	<b>- 1,7</b>	<b>- 0,8</b>	<b>- 1,1</b>	<b>.</b>	<b>0,5</b>	<b>0,3</b>	<b>- 6,0</b>	<b>- 10,0</b>	<b>x</b>	<b>- 5,4</b>

Größere Abweichungen in den Bereichen 24 und 37 resultieren aus Schwerpunktverlagerungen.

Diagramm 1a

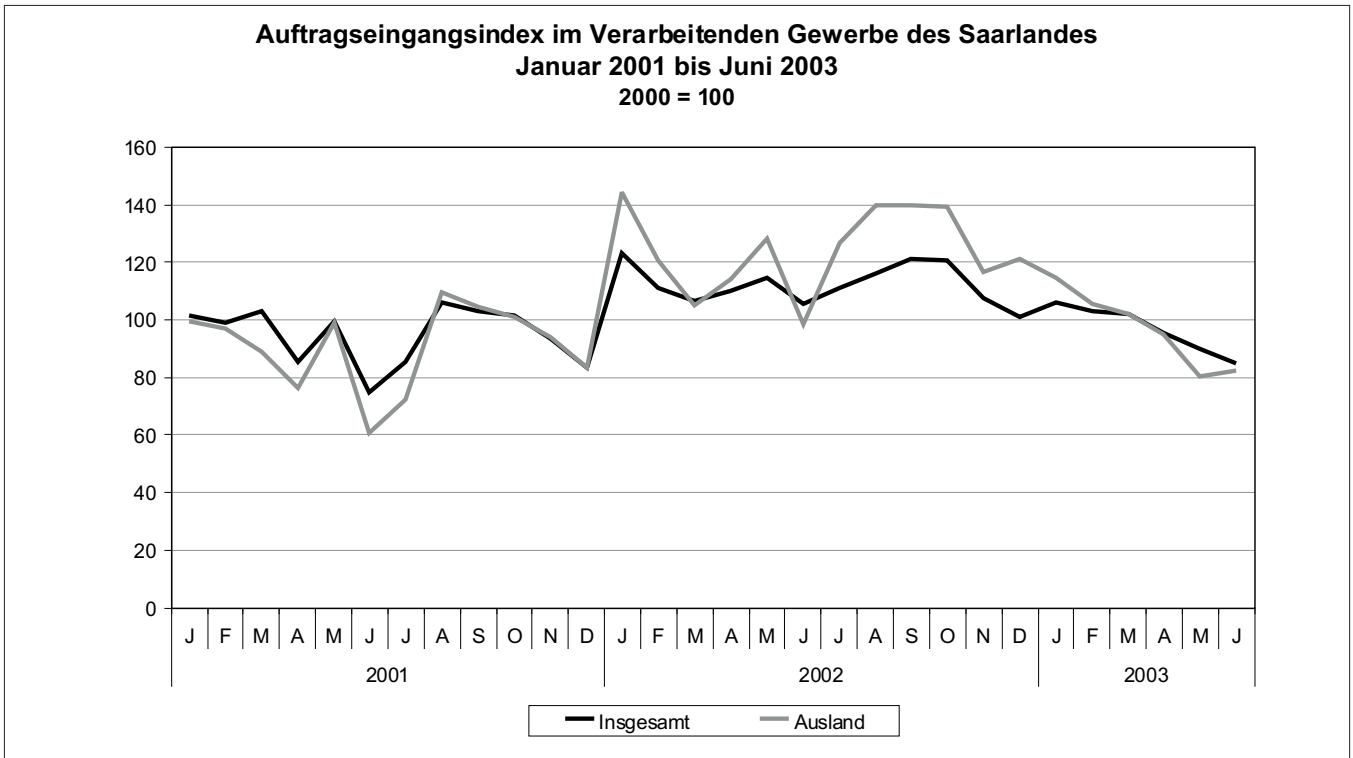


Diagramm 1b

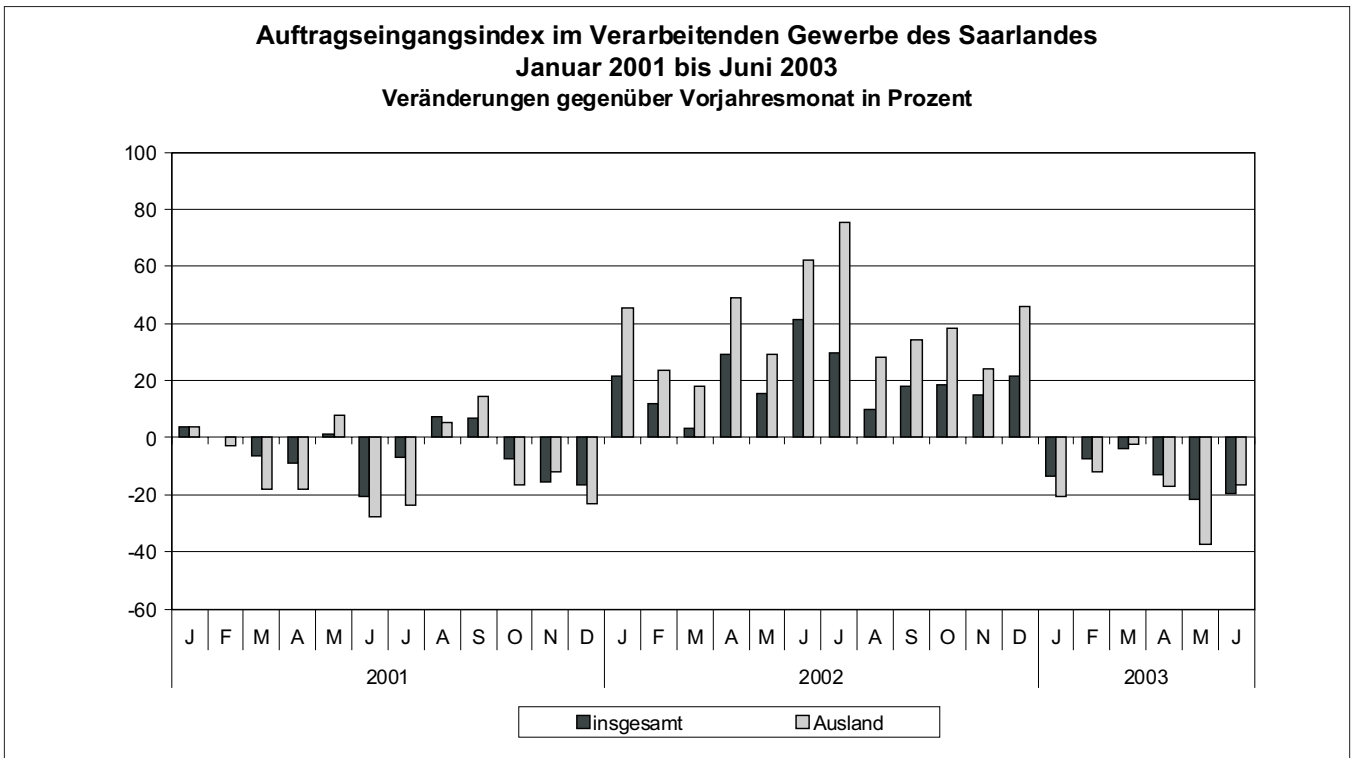


Diagramm 2a

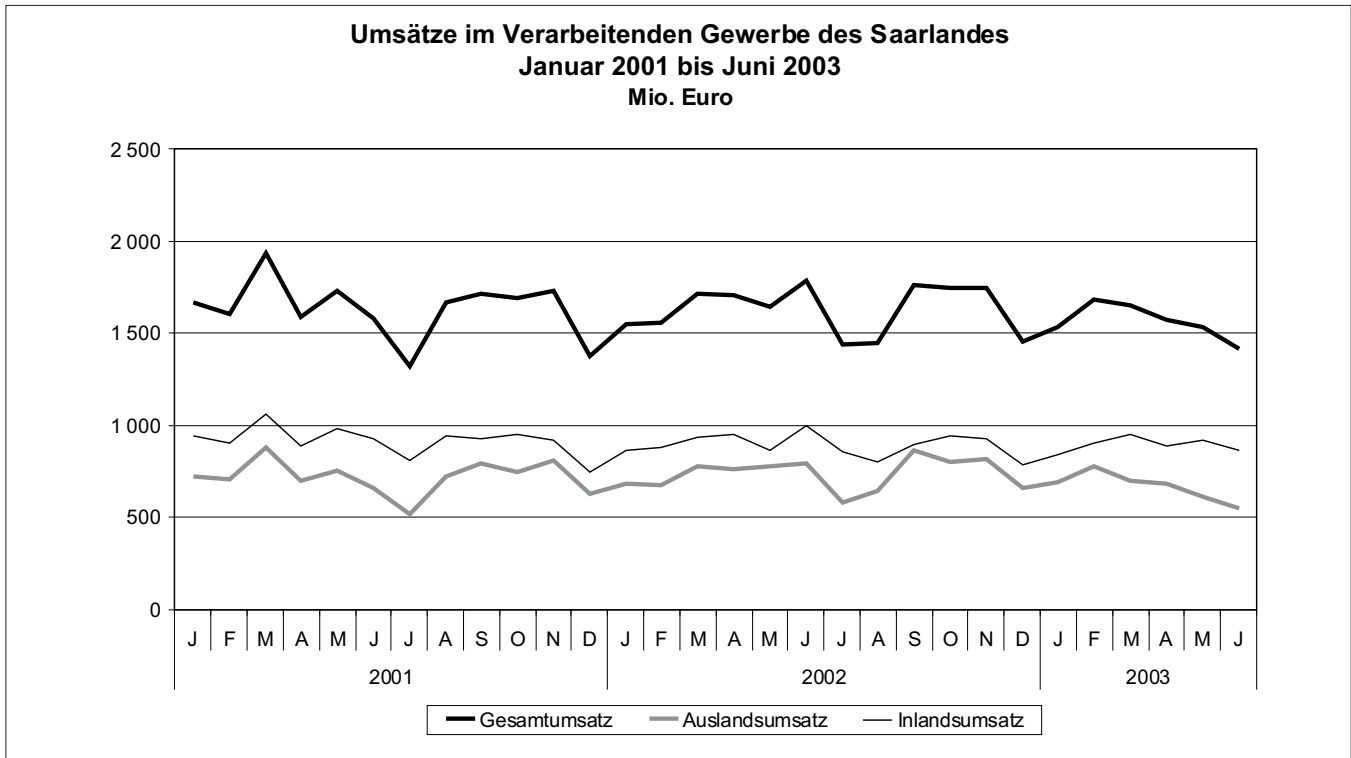


Diagramm 2b

